Indiana Tribüne.

Jahrgang 10. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 249.

Indianapolis, Indiana Samstag, den 28. Mai 1887.

Anzeigen

in dieser Spalte kosten 5 Cents per Zeile.

Anzeigen in welchen Stellen gesucht, oder offerirt werden, finden unentgeltliche Aufnahme.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, welches kochen kann. Guter Lohn. Nachzufragen im Central Garten, Ecke Washington und East Straße. 1jm

Verlangt: „Ein gutes deutsches Mädchen, das waschen und bügeln kann, gegen guten Lohn. Nachzufragen 431 Ost McCarty Straße. 29m

Verlangt wird ein gutes Mädchen. No. 305 Ost Ohio Straße. 6a

Verlangt wird ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Näheres in der Office ds. Blattes. 6a

Verschiedenes.

Builder's Portfolio.

Leute, welche bauen wollen, sollten unter den Baumeistern nachfragen, bis sie einen finden, der das Builders Portfolio hat. Ein Solcher kann eine große Anzahl vortre fficher Pläne vorlegen für Häuser, Scheuern etc., und kann auch genaue Preise stellen. Baumeister, welche das Portfolio noch nicht haben, sollten sich sofort an die Cooperative Building Plan Association, 63 Broadway, New York, wenden.

Vollmachten

werden ausgefertigt und Gelder aus Europa eingezogen von Robert Kempf, Off. Notar, 434 Süd Meridian Straße. Prompte und billige Bedienung.

Herm. Sieboldt,

Oeffentlicher Notar

— und —

Versicherungs-Agent

No. 113½ Ost Washington Straße.

Der Mai mit seinen schönen Blumen ist hier und entzückt die Menschenkinder.

Bamberger

erfreut viele Herzen und schmückt zahllose Köpfe mit seinen prachtvollen Sommer-Hüten, für Männer, Knaben und kleine Kinder.

No. 16 Ost Washingtonstr.

Starb

gestern Abend um 11 Uhr,

Frank Ehrensberger,

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag, um 2½ Uhr, vom Trauerhause, No. 170 Nord New Jersey Straße, und 2¾ Uhr von der 1. deutschen Methodisten Kirche, aus statt, wozu ergebenst einladet

Elisabeth Ehrensberger, Gattin,
im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Central Garten!

Ecke East und Washington Str.

Große Eröffnung

— am —

Samstag, 28. Mai 1887,

— mit —

CONCERT,

— von —

Reinh. Miller's Orchester.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

PETER WAGNER.

Großes Pic-Nic!

— veranstaltet vom —

Deutschen Metzgerverein

— in —

Emmerich's Grove,

— am —

Donnerstag, den 2. Juni '87

Mit dem Pic-Nic wird ein großer Umzug zu Pferd durch die Stadt verbunden und die Metzger sind eingeladen Theil zu nehmen.

Abmarsch von der Vereinshalle um 9 Uhr Morgens.

Expreßwagen laufen stündlich von der Ecke der Delaware und Washington Straße zum Festplatze.

Im Falle ungünstiger Witterung wird das Fest um eine Woche verschoben.

Das Comite { D. Wechsler, G. K. Guß, G. A. Gufleisch.

Sommernachtsfest

— veranstaltet von der —

Bäcker Union No. 18,

— im —

Phönix Garten!

— am —

Samstag, 28. Mai 1887.

Eintritt . . . 25 Cents.

☞ Vor dem Feste findet eine große Straßenparade statt.

Neues der Telegraph.

Wetteraussichten

Washington, 28 Mai. Etwas wärmeres, schönes Wetter.

Furchtbares Grubenunglück.

Glasgow, 28. Mai. Eine furchtbare Explosion fand in der Kohlengrube zu Blontyre, einem Dorfe in Lancashire statt. 280 Menschen befanden sich zur Zeit in der Grube und man glaubt, daß sie alle umgekommen sind. Der Eingang zum Schachte ist vollständig verschüttet.

Wahlbetrug.

Milwaukee, 28. Mai. Die Staatsbeamten beabsichtigen Frau Olympia Willis, eine eifrige Frauenrechtlerin wegen versuchten Stimmkasten-„Stopfens" gerichtlich zu verfolgen.

Editorielles.

— Als ursprünglich bei der Gründung des deutschen Reiches, die Reichstagskreise festgesetzt wurden, da hieß es in der Verfassung, daß die Eintheilung bis zu ihrer gesetzlichen Regelung bestehen bleiben soll. Heute nach 18 Jahren ist diese gesetzliche Regelung noch nicht erfolgt. Warum? Das zeigen folgende Zahlen:

Der sechste Berliner Wahlkreis, der sozialdemokratisch ist, hat 359,704 Einwohner, der regierungsfreundliche Wahlkreis Schaumburg-Lippe hat 37,204 Einwohner. Im ersteren Kreise sind also nahezu zehn Mal so viel Einwohner zu nicht stärkerer Vertretung berechtigt, als im letzteren.

Die zehn größten Distrikte, in denen Berlin, Hamburg, Leipzig, Elberfeld, München, also lauter Städte mit großer Arbeiterbevölkerung gehören, zählen zusammen 2,506,402 Einwohner, die zehn kleinsten mit vollständig conservativer Bevölkerung 619,548 Einwohner.

Die gesetzliche Regelung wird demnach noch lange auf sich warten lassen, denn eine solch gesetzliche Regelung würde etwa 50 Sozialdemokraten in den Reichstag schicken.

Die Unterlassung der Regelung ist ein passiver Gerrymander comme il faut.

— Die Versuche zur Niederbrechung der Gewerkvereine, die schon vor Jahrzehnten in England gemacht wurden, scheinen den amerikanischen Kapitalisten und Zeitungsschreibern ganz unbekannt zu sein. Sonst würden sie sich nicht der Hoffnung hingeben, daß es dem Nationalverein der Bau-Unternehmer gelingen wird, die „Tyrannei" der Maurer- und Zimmermanns-Unions zu brechen. So viel auch über Kontraktfreiheit u. dgl. geredet werden mag, so fest sitzt in dem intelligenten Arbeiter die Ueberzeugung, daß er allein der Macht des Kapitals nicht gewachsen ist. Er wird also immer wieder Anschluß an seine Fachgenossen suchen, um mit diesen vereint für die Verbesserung seiner Existenz zu kämpfen. So oft auch ein Gewerkverein zerstört werden mag, immer wieder bildet sich ein neuer, der bald noch stärker wird, als der alte war.

Und gerade weil die intelligentesten Arbeiter in erster Reihe die Vortheile der Vereinigung auszunützen versuchen, weil also die Gewerkvereins-Mitglieder fast ausnahmslos zugleich die tüchtigsten Kräfte sind, deshalb wollen selbst viele Unternehmer von „Scabs" nichts wissen. Selbst in Chicago hob ein Baumeister hervor, daß die Unions den Unternehmern nützlich sind, indem sie einheitliche Löhne festsetzen und folglich eine gewisse Klasse von Capitalisten verhindern, durch Anstellung „wohlfeiler" Leute eine Schleuder- und Schwindelconcurrenz zu treiben. Wenn ein Gewerkverein unsinnige und unbillige Regeln aufstellt, so wird er durch die „Logik der Thatsachen" zur Verbesserung derselben gezwungen, es ist aber thöricht, das Organisationswesen überhaupt zu verdammen, weil einzelne Organisationen Irrthümer begehen.

— Unsere Leser erinnern sich wohl, daß kürzlich in New Jersey ein Mann Namens Reynolds zu einer Geldstrafe verurtheilt wurde, weil er in einer Flugschrift die Wahrheit und Göttlichkeit der Bibel bestritt.

Es ist charakteristisch, daß nicht ein einziges englisches Tageblatt diese Verurtheilung durch ein Ketzergericht mißbilligte. Wohl aber verstieg sich die „Philadelphia Preß" zu folgender Aeußerung:

„Es giebt keinen größeren Gemeinschaden auf dem Erdboden, als den großmäuligen Ungläubigen, der seine irreligiösen Lehren alle Zeit ausschreit und damit den theuersten Glauben seiner Nachbaren stört. Es ist ein gesunder Grundsatz des gemeinen Rechtes, daß ein Mann seinen Besitz und seine Rechte so benutzen muß, daß sie diejenigen seiner Nachbaren nicht verletzen. Die Buße von $25, welche Richter Childs über Reynolds verhängte, ist eine leichte Strafe für sein Vergehen, aber sie wird genügen, wenn sie ihn lehrt, er habe kein Recht, dem Glauben Anderer zu nahe zu treten."

Das heißt man denn doch die Heuchelei auf die Spitze treiben! Kann man sich eine größere Unduldsamkeit denken?

Man kann sich denken, daß Fanatiker ein altes Gesetz aus der Rumpelkammer holen und daß ein verknöcherter Richter die Geschworenen zur Verurtheilung auffordert, weil das Gesetz es denn doch einmal verlange, daß aber im neunzehnten Jahrhundert in einer sogenannten freien Republik ein öffentliches Blatt auch noch Ketzergerichte gutheißt, das ist doch ein Bischen stark.

In der Verfassung des deutschen Reiches heißt es: „Die Wissenschaft und ihre Lehren sind frei."

Das ist ein Grundsatz, dessen Einführung in Amerika sehr Bedürfniß wäre.

Drahtnachrichten.

Die Fleischerconvention.

Chicago, 27. Mai. Heute gab sich die Convention des nationalen Fleischer-Schutzvereins nur dem Genügen hin, nachdem sie eine Anzahl wichtiger Beschlüsse im Interesse des Fleischergeschäftes sowie des Publikums gefaßt hatte. Die Fleischer hielten eine Straßenparade ab und begaben sich dann nach Cheltenham Beach, am See, wo ein großes „Barbecue" stattfand. Ueber 40,000 Eintrittskarten zu demselben wurden verkauft. Das Fleisch der geschlachteten Thiere und das zugehörige Brot wurden frei an die Besucher vertheilt. 50 Rinder und 100 Hämmel wurden geschlachtet und gebraten. Das Gesammtgewicht des aufgetragenen Fleisches betrug 31,000 Pfund.

Vom Felde der Arbeit.

Philadelphia, 27. Mai. Die Steinmetzgehilfen dahier, im ganzen etwa 300, legten heute die Arbeit nieder, weil in einigen der Geschäfte auch Nichtunionleute angestellt worden waren.

Pittsburg, 27 Mai. Die Generalexecutive der Arbeitsritter hat jetzt beschlossen, den Streik in der Kohlenregion persönlich zu untersuchen, und nach Feststellung der Ursachen des Streikes, womöglich eine freundschaftliche Schlichtung herbeizuführen.

Chicago, 27. Mai. Der Streik zwischen den Bauunternehmern und den Bauarbeitern ist noch unerledigt und die Angelegenheit ist noch keinen Schritt weiter gediehen. Man glaubt, daß wenigstens tausend Arbeiter die Stadt verlassen haben und weiter nach dem Westen gezogen sind.

Eisenbahn-Unglück.

Altoona, Pa., 27. Mai Heute Nacht, als der Schnellzug auf der Pennsylvania Bahn sich Kittanning Point näherte, brach an einem, in entgegengesetzter Richtung fahrenden Zuge ein Rad und der Wagen lief in den Passagierzug hinein. Sechs Personen wurden sofort getödtet und viele Passagiere wurden verletzt.

$1.345,000.

New York, 27. Mai. Der Schaden bei dem Brande der Gebäude der Gürtelbahn beläuft sich auf $1.345,000.

Der Kabel

„Unser Fritz."

Berlin, 27. Mai. Das Befinden des Kronprinzen ist nach Umständen ein ausgezeichnetes; nur darf er natürlich, in Folge der an ihm vorgenommenen Operation, vorläufig nicht sprechen.

Launen eines Blitzes.

Frankfurt a. M., 27. Mai. Der 15jährige Sohn des Ingenieurs Ulrich ist auf dem Schulwege vom Blitze erschlagen worden. Der Blitz hat durch den aufgespannten Regenschirm geschlagen und ist durch Uhr und Kette in des Knaben Herz geleitet worden.

Sozialistenverfolgung.

Hannover, 27. Mai. Hier ist eine Sozialistenversammlung gesprengt worden. 30 Personen wurden verhaftet und werthvolles Beweismaterial wurde mit Beschlag belegt.

Die Ministerkrisis.

Paris, 27. Mai. Der zweite Versuch Rouviers, ein Ministerium zu bilden, scheint ebenso erfolglos zu sein, wie der erste.

In Geschäfts-, speziell in Finanzkreisen wünscht man sehnlichst ein Ende der Krisis. Man wird immer mehr der Ansicht, daß ein Ministerium ohne Boulanger eine Unmöglichkeit sei, und man behauptet allgemein, der Präsident werde sich noch gezwungen sehen, ein Ministerium mit Clemenceau als Premier und Boulanger als Kriegsminister zu berufen.

Deutschenhaß und Brandstiftung.

Paris, 27. Mai. Zu Bergerac, im französischen Departement Dordogne, hat ein Volkshaufen einen Circus in Brand gesteckt, weil deutsche Musiker während der Vorstellungen darin beschäftigt waren.

Der Pariser Deutschenhaß richtet sich, wegen der Einfuhr von Hämmel in die französische Hauptstadt, sogar gegen die Berliner Viehhöfe.

Der Pariser Theaterbrand.

Paris, 27. Mai. Bis heute Abend um 7 Uhr waren sechzig Leichen, bis Mitternacht 68 gefunden worden.

Beim Fortschaffen der Leichen sah man einen Mann, der Herrn Berthelet, dem Minister des öffentlichen Unterrichts ähnlich sah. Sofort drängte sich eine Menschenmenge um ihn und Rufe erschollen: „In die Seine mit ihm!" Es gelang dem Manne, sich zu flüchten.

Die Arbeiterbewegung in Belgien.

Brüssel, 27. Mai. Der Senat verwies heute die Vorlage zur Erhöhung des Einfuhrzolles auf Vieh und Fleisch an eine Spezialcommission. Dies zeigt, daß man in Regierungskreisen der Arbeiterforderung einige Aufmerksamkeit zu schenken beginnt.

Aus Irland.

Dublin, 27. Mai. Exmissionen werden in Bodyke mit großer Strenge vollzogen. Heute Abend entstand ein Straßenkampf und die Polizei schlug mit Stöcken drein. Ein Steuereinnehmer wurde von den Bauern furchtbar geschlagen. Die Leute, welche exmittirt werden sollen, haben sich in ihren Wohnungen verbarrikadirt.

Hiesiges.

Der Würgler-Prozeß.

Darüber, daß kein Mord, sondern wenn überhaupt eine Schuld, die des Todtschlags vorliege, war bei den Geschworenen kein Zweifel. Fünf derselben wollten aber auch diese Schuld nicht anerkennen und stimmten bis fast zuletzt für Freisprechung.

Da aber die anderen sieben ebenso beharrlich waren, so einigten sich die Geschworenen schließlich doch und reichten heute Vormittag einen Wahrspruch ein.

Derselbe lautete auf Schuldig des Todtschlags und setzte die Strafe auf sechs Monate Countygefängniß fest.

☞ Die County Courts haben sich bis Dienstag vertagt.

☞ Die 13 Jahre alte Jennie Harder wird vermißt. Ihr Elternhaus ist an Baltimore Ave. Sie ist blödsinnig.

☞ Die Knights of Honor geben nächsten Donnerstag ein großes Picnic im Riverside Park.

☞ In Squire Judkins Gericht prozessirt zur Zeit ein riesiger „Damenflor", der sich gegenseitig in die Haare gerathen war wegen Schlägerei und Provozirung. Das Geschnatter der rauflustigen Frauenzimmer war eine halbe Meile weit zu hören.

☞ Oscar J. Snyder wurde, weil er eine Farbige geschlagen hatte, von Squire Judkins den Großgeschworenen überwiesen. Er führte sich letzte Nacht wie ein Rasender auf und gab genügende Veranlassung zur Untersuchung seines Geisteszustandes.

☞ Staats-Auditor Carr hat an alle County Auditors ein Zirkular erlassen, dahin lautend, daß die Erhebung der zwei Cent Steuer auf je $100 für den Staatshausbau eingestellt werden müsse, weil die Legislatur keine Verfügung zur weiteren Erhebung der Steuer getroffen habe.

☞ Der Board of Public Improvements hat eine Ordre an die Einwohner erlassen, Alleys, Höfe und Seitenwege rein zu halten. Auf Nichtbefolgung der Ordre ist eine Strafe bis zu $50 gesetzt.

Für den Gesundheitszustand der Stadt ist die Reinhaltung der Götzchen und Höfe während der heißen Jahreszeit eine absolute Nothwendigkeit.

☞ Frau Jenscha, die 31 Palmer Straße wohnt und deren Mann sich zum wiederholten Male im Irrenhause befindet, kam heute Vormittag zu Squire Feibelman und beklagte sich darüber, daß sie, als sie gestern ihren Mann besuchen wollte, nicht zu ihm gelassen wurde, daß sie von den Wärtern roh behandelt wurde, und daß man ihr den Shawl abgerissen habe. Sie sagte ferner, sie habe gehört, daß ihr Mann sehr schlecht behandelt werde und daß er jeden Tag Schläge bekomme. Der Squire versprach der Frau die Sache zu untersuchen.

Sichere Anlage

— in —

Geschäfts- u. Grundeigenthum, Wohnhäuser u. Baustellen.

Wir offeriren auf ein paar Tage folgendes Grundeigenthum.

Geschäfts-Häuser.

12 und 14 West Washington Straße.
62 Ost Washington Straße.
63, 65 und 67 Nord Pennsylvania Straße.
Boston Block an N. Delaware Str., No. 34 u. 36.

Wohnungen.

503 Nord Meridian Straße.
629 Nord Meridian Straße.
120 Nord Meridian Straße.
343 und 345 Nord Pennsylvania Straße.
636 und 638 Nord Alabama Straße.
727 und 729 Nord Delaware Straße.
783 Nord Delaware Straße.
372 College Avenue.
373 College Avenue.
172 College Avenue.

Baustellen.

40 Lots angrenzend an der Gürtelbahn.
44 Lots im südöstlichen Stadttheil.
54 Lots im Bruce Place, nordöstlich.
Grundeigenthum in allen Stadttheilen.
Grundstück für Geschäftshäuser.
2½ Acker in Brightwood, angrenzend an der Bahn.
300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen.
200 Acker gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gemüsefelde des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

Jos. A. Moore, 81 Ost Market Str | **Moore & Barrett,** 86 Ost Market Str

Deutsch-Amerikanischer

Veteranenverein!

Die Mitglieder dieses Vereins werden aufgefordert, am Montag, 30. Mai, Nachmittags 1 Uhr, in der Mozart Halle pünktlich zu erscheinen.

Auch werden alle deutschen Soldaten ersucht, sich an dem Zuge der deutschen Veteranen zu betheiligen.

Die Gräber auf dem katholischen Kirchhofe werden am Sonntag, den 29. Mai, Nachmittags 2 Uhr, dekorirt. Ein Expreßwagen wird für die Mitglieder an der Mozart Halle bereit stehen.

Pünktlichkeit wird im Auftrag des Capt. J. Geis verlangt.

John Lefer, Adjutant.

Sommernachtsfest

— veranstaltet von —

Schiller Loge No. 187, U. O. of H.

— im —

PHŒNIX GARTEN

Ecke Meridian und Morris Str.

— am —

Montag Abend, 30. Mai.

Tanz nach 11 Uhr Abends.

Eintritt . . . . 15 Cents.

Election Notice.

Notice is hereby given, that on Wednesday, June 8th 1887, at 8o'clock P. M., one trustee of Humboldt Grove No. 8 U. A. O. D., will be elected for the term of three years at their usual place of meeting.

Henry Elstrod, Fin.-Sec'y.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Provinz Schlesien.

Der Schneider Wilhelm Kirchner in Glogau wurde wegen Majestätsbeleidigung zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Der Schmied Bandon von Orzesche wurde wegen Bigamie zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt. — In Kostow geriethen die Gebrüder Sarna mit dem Arbeiter Zajonz in eine Schlägerei und brachten dabei letzterem durch Messerstiche derartige Verletzungen bei, daß Zajonz bald darauf starb. — Durch Erhängen machten ihrem Leben ein Ende: der Fleischer Hanke von Hochkirch, der Gutsbesitzer Girbig von Neuhammer, der Artillerie-Unteroffizier Pohl von Schweidnitz und die Frau des Schneiders Schulz in Tschiebsdorf; ein 20 Jahre altes Mädchen Namens Eckhardt von Zwecka hat sich ertränkt. — Ertrunken sind: der Sekundaner Emanuel Hahn von Erdmannsdorf, die Bäckerwittwe Neumann von Landeshut, eine Tochter des Webers Schattke in Lauban, eine Tochter des Prokuristen der Dohne'schen Mühle in Mallmitz, Görtz, ein Mädchen Namens Igler von Schlegel und der Sohn des vor einigen Jahren verunglückten Arbeiters Feist von Schreiberhau; die Frau des Karousselbesitzers Krause in Drehnow und der Schuhmacher Lunau von Michelsdorf starben in Folge eines Sturzes und der 15 Jahre alte Franz Karmanski von Koslowagora wurde vom Blitz erschlagen.

Provinz Posen.

Der Fleischermeister Johann Bordanowicz in Bromberg, welcher wiederholt seine Frau und seine Kinder auf das Grausamste mißhandelt hat, wurde zu 5 Jahren Gefängniß verurtheilt. — Rentier Heyner in Fraustadt feierte die goldene Hochzeit. — Der ehemalige Landbriefträger Johann Kojanda in Inowrazlaw wurde wegen Urkundenfälschung zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Die Käthnerfrau S. von Brinsk und der Arbeiter Przybulsky von Wreschen haben sich erhängt. — Der Besitzer Stöttner von Schloßhauland ist ertrunken. — In Folge Blitzschlags brannten in Glashütte die Wirthschaftsgebäude des Eigenthümers Franz nieder.

Jacob Metzger & Company,

Tafel-, Lager- u. Bock Bier in Flaschen.

Alle Sorten Mineralwasser wie: Seltzer, Apollinaris, Sheboygan u. s. w. in Flaschen und Krügen.

☞ OLDEN TIME ALE eine Spezialität. ☜

Telephon 407. **30 und 32 Ost Maryland Straße.**

Lieber u. Co's City Brauerei

Lagerbier und das berühmte **Pilsener Bier.**

— In Flaschen zu beziehen durch —

JACOB METZGER and COMPANY.

Lieblings-Bier.

Aurora!

Pilsener- und Lager-Bier

in Gebinden und Flaschen, zu beziehen von

August Erbrich,

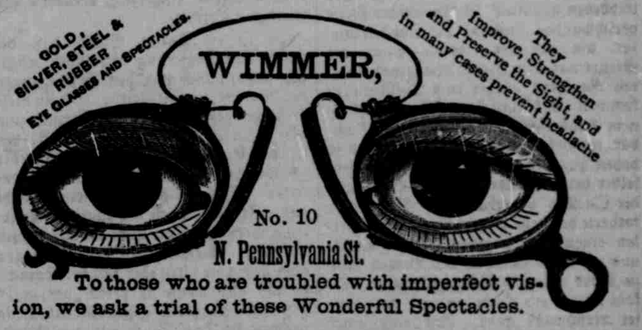
No. 220 & 222 Süd Delaware Str.

☞ Telephon 1,032.

C. Maus' Lagerbier Brauerei!

Liefert Lagerbier in Flaschen und Gebinden.

Telephon 221. **Indianapolis, Ind**



To those who are troubled with imperfect vision, we ask a trial of these Wonderful Spectacles.

M. S. HUEY & SON,

— Fabrikanten von —

Holz-Kaminsimsen, [Mantels,] und Schränken.

Bauholz-Händler.

No. 73 Pendleton Avenue.

Laden für Kleinverkauf.

Kaminsimse, Grates, Heerde und Einfassungen.

No. 116 Nord Delaware Strasse.